



Stadt Zürich  
Suchtfachklinik

Schäftli

PUB

# WER WIR SIND WAS WIR TUN

---

Unsere Leistungen und Angebote

# SUCHTFACHKLINIK ZÜRICH

**Über 35 Jahre lang wurden in der Suchtbehandlung Frankental substanzabhängige Menschen psychiatrisch und sozialtherapeutisch behandelt. Übergeordnetes Ziel war stets, die Betroffenen auf dem Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben zu unterstützen und zu begleiten. Im Herbst 2019 begann für die Suchtbehandlung Frankental ein neues Kapitel – mit dem gleichen Ziel, aber mit neuem Namen und überarbeiteten Konzepten.**

Die Suchtfachklinik Zürich ist die alte und neue Anlaufstelle für Menschen mit einer Abhängigkeits-erkrankung. Mit der Instandsetzung des Gebäudekomplexes an der Emil-Klöti-Strasse 14–18 hat die Stadt Zürich ideale Voraussetzungen geschaffen, um den kantonalen Leistungsauftrag effizient zu erfüllen. Behandlungsprozesse wurden optimiert und die Versorgung den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten angepasst. Das Angebot beruht auf zeitgemässen klinischen Behandlungs- und Betriebskonzepten und vereint Entzug, Entwöhnung und ambulante Behandlungen unter einem Dach. In modernen und behindertengerechten Räumlichkeiten stehen vielfältige Behandlungsplätze zur Verfügung – stationär, teilstationär und ambulant.

Die Suchtfachklinik Zürich eröffnet Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung neue Perspektiven für positive Veränderungen. Im Zentrum stehen die Lebenssituationen der Betroffenen und deren persönliche Geschichten. Wir zeigen individuelle Möglichkeiten des Umgangs mit der Abhängigkeit auf und fördern Entscheidungen auf dem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft. Dabei wenden wir psychiatrische, psychotherapeutische, allgemeinmedizinische und agogische Methoden im Rahmen von massgeschneiderten Konzepten an.





PERSPEKTIVEN  
**WECHSEL**

ARD



**NAHE BEI DIR**  
AUF JEDEM DEINER SCHRITTE

# WIR SIND FÜR DICH DA

**Wenn du Drogen konsumierst und von Substanzen abhängig bist, kannst du nicht einfach einen Knopf drücken und diesen Teil deines Lebens hinter dir lassen. Es braucht Zeit und Kraft, um sich von der Abhängigkeit zu lösen und um das Leben wieder in den Griff zu bekommen. Und es braucht Unterstützung. In der Suchtfachklinik Zürich sind wir für dich da!**

## **Was solltest du mitbringen?**

Wenn du dich für einen Aufenthalt in der Suchtfachklinik Zürich entscheidest, solltest du dir bewusst sein, dass es vor allem an dir liegt, ob der Entzug, die Entwöhnung oder die Integration erfolgreich verläuft. Wir sind für dich da, begleiten dich auf deinem Weg, unterstützen dich mit den passenden Angeboten, mit dem notwendigen Feingefühl und einem Behandlungsplan, der genau auf dich, deine Bedürfnisse und dein Leben abgestimmt ist. Du solltest aber in jedem Fall die Bereitschaft mitbringen, an deiner Situation zu arbeiten. Daneben gibt es weitere Voraussetzungen, die dir bei deiner Behandlung von Nutzen sind.

## **OFFENHEIT**

Im Verlauf deiner Behandlung wirst du neue Perspektiven entdecken und ungewohnte Dinge wahrnehmen. Sei offen dafür und lasse Veränderungen zu.

## **MUT**

In der Behandlung deiner Abhängigkeit wirst du dein eigener Held, denn ohne Mut und Überwindung geht es nicht. Wenn du an dich glaubst, kommst du vorwärts.

## **WILLENSKRAFT**

Wenn du dich nicht wirklich mit dem Konsum und der Abhängigkeit auseinandersetzen willst und nicht an den Ursachen und Auslösern arbeiten möchtest, bringt dir die Behandlung keine Vorteile. Der Wille muss da sein. Dann finden wir gemeinsam einen Weg.

## **AUSDAUER**

Eine Suchtbehandlung ist keine Sache von wenigen Tagen. Sie dauert in der Regel mehrere Monate. Je weiter du den Weg gehst, desto mehr Perspektiven wirst du erkennen.

## **TOLERANZ**

Manchmal läuft nicht alles so, wie du es gerne hättest. Lass dich davon nicht aus dem Konzept bringen und sei nachsichtig – gerade auch mit dir selbst.

## **Was dich erwartet**

Die Suchtfachklinik Zürich ist ein sicherer und geschützter Ort, an dem du dich mit deiner Sucht auseinandersetzen kannst. Hier arbeiten Menschen, die nicht nur den nötigen fachlichen Hintergrund mitbringen, sondern auch die Bereitschaft, sich auf dich und deine Situation einzulassen. Wir bieten dir keine Patentrezepte an, denn wir sind überzeugt, dass es solche Patentrezepte nicht gibt. Stattdessen schauen wir uns genau an, wer du bist und was du brauchst. Dann machen wir Pläne, setzen Ziele, gemeinsam mit dir. Und sind auf deinem Weg stets an deiner Seite.

### ENTZUG/TEILENTZUG

#### Ein entscheidender Schritt

Die Entzugsphase gibt deinem Körper die Chance, sich von Drogen und anderen Substanzen zu entgiften und einen ersten Schritt zur Stabilisierung und Verbesserung des Allgemeinzustandes zu machen. Der Unterbruch des Konsum-Teufelskreises erlaubt dir eine Neubeurteilung deiner Lebenssituation und das Treffen weiterer Entscheidungen bei klaren Gedanken. Je nach Ausgangslage und Zielsetzung stehen dir diverse Programme zum Teil- oder Totalentzug zur Auswahl, auch bei gleichzeitiger Teilnahme an einem opioid-gestützten Substitutionsprogramm. Neben einer engmaschigen medizinischen Betreuung wirst du von der Einzelpsychotherapie und der grossen Auswahl an Gruppentherapien profitieren. In deinem Einzelzimmer findest du einen Rückzugsort, um dich zu erholen. Unsere komplementären Therapien werden dazu beitragen, dass du wieder zu Kräften kommen kannst.

### ENTWÖHNUNG

#### Die Abhängigkeit an den Wurzeln packen

In der Entwöhnungsbehandlung lernst du die neurobiologischen und psychologischen Suchtmechanismen kennen, damit du deine unbewussten Verhaltensmuster unterbrechen und eine wirksame Rückfallprophylaxe betreiben kannst. Du setzt dich mit deiner Biografie, deiner Persönlichkeit und deinen Beziehungen auseinander, um die Ursachen und die konkreten Auslöser des Konsums zu identifizieren. Vielleicht stösst du dabei auf ungelöste Konflikte, traumatische Erfahrungen, tiefe Trauer oder bedeutsame Lebensveränderungen und Verluste, die du nie richtig verarbeiten konntest. Die Psychotherapie unterstützt dich dabei, deine eigene Lebensgeschichte zu verstehen, den Selbstwert zu stärken und künftige Krisen ohne Substanzkonsum zu meistern. Leidest du an einer zusätzlichen psychischen Krankheit? Dann werden wir diese in die Behandlungsplanung einfließen lassen, denn Konsumverhalten und psychische Störungen stehen stets in Wechselwirkung und sollten gemeinsam angegangen werden. Gleiches gilt für soziale Probleme, finanzielle Sorgen, rechtliche Probleme oder solche am Arbeitsplatz. All dies erzeugt Druck, Stress und das Gefühl der Ohnmacht – und dies wiederum triggert den Konsum. Lass uns die Probleme gemeinsam angehen – wir können dir bei deren Lösung helfen.

### SOZIALTHERAPEUTISCHE BEHANDLUNG

#### Vorbereitung auf die Integration

In Einzelfällen reicht die Entwöhnungsphase, deren Dauer von den Krankenversicherern geregelt ist, nicht aus, um alle Ziele der Behandlung zu erreichen. Benötigst du etwas mehr Zeit, um dich psychisch zu stabilisieren und dich auf den Schritt der Wiedereingliederung vorzubereiten, bieten wir

dir eine Anschlusslösung in Form einer sozialtherapeutischen stationären Behandlung an. Dies gilt vor allem bei Doppeldiagnosen, nach sehr langen Konsumphasen, bei ausgeprägter psychosozialer Desintegration inklusive Obdachlosigkeit, bei Arbeitsunfähigkeit oder bei der Durchführung von stationären Massnahmen. Unter Berücksichtigung deines psychischen und körperlichen Zustandes wirst du schrittweise in ein Arbeits- und Alltagstraining eingeführt, um deine Leistungsfähigkeit langsam zu steigern, deine Selbstständigkeit zu stärken und dich auf die Integrationsphase vorzubereiten.

### INTEGRATION

#### Zurück in den Alltag

Nach einer stationären Behandlung kann sich für dich eine abgestufte Gewöhnung an die Anforderungen einer selbstständigen Lebensführung lohnen. Damit lassen sich unnötige Belastungen vermeiden und der Transfer der Skills zur Rückfallprophylaxe in den Alltag kann besser gelingen. Zunächst sollte der Fokus auf die Arbeitsintegration, eine alternative Tagesstruktur oder eine Ausbildung sowie auf die Work-Life-Balance gelegt werden. Diesbezüglich kannst du von der Betreuung in einer unserer Integrationswohngruppen ausserhalb der Klinik profitieren. Sind die Arbeitssituation oder die alternative Tagesstruktur stabil, verschiebt sich der Fokus auf das selbstständige Wohnen, beginnend mit der Suche nach einem Wohnraum und der Vorbereitung auf den definitiven Austritt.

### AMBULANTE BEHANDLUNGEN

#### Individuelle Programme im ambulanten Setting

Ob in direktem Anschluss an eine Entzugs- oder Entwöhnungsbehandlung oder nach Austritt aus der Integration – in jedem Fall legen wir dir eine ambulante psychotherapeutische Nachbehandlung ans Herz. Die Beziehung zum Therapeuten oder zur Therapeutin steht für Kontinuität, Sicherheit und eine Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des selbstbestimmten Lebens. Sie unterstützt dich in der Festigung deiner Ressourcen und Kompetenzen in der Bewältigung von Krisen, in der Vermeidung von Rückfällen sowie in der Erhaltung deiner Arbeitsfähigkeit. Die Ziele, Inhalte und die Frequenz der Einzeltherapie legst du mit deinem Therapeuten oder deiner Therapeutin fest. Falls du zusätzlich noch eine Tagesstruktur benötigst, kannst du unsere Angebote in Anspruch nehmen: das Arbeitstraining zur Verbesserung der Arbeitsfähigkeit, die individuelle Unterstützung im Prozess der Berufsintegration oder die Vermittlung von externen Arbeitsintegrationsprogrammen und geschützten Arbeitsplätzen.

**SPEZIFISCHE ANGEBOTE FÜR FRAUEN UND MÄNNER****Weil das Geschlecht auch in der Suchtbehandlung eine Rolle spielt****Für Frauen**

In den Biografien weiblicher Abhängigkeitserkrankten lassen sich überdurchschnittlich häufig Erfahrungen von Gewalt, Misshandlung und Missbrauch feststellen, die zu Reaktionen wie Ohnmacht, Hilflosigkeit und einem Gefühl des Ausgeliefertseins sowie zur Festigung der Opferrolle führten. Der frühe Beginn und die Wiederholung von traumatischen Erfahrungen – vornehmlich in Kindheit und Jugend – begünstigen die Ausbildung psychischer Störungen wie Traumastörungen, Depressionen, Borderline, Angst- oder Zwangsstörungen und die Suchtmittelabhängigkeit. Dabei werden Substanzen zur Linderung der psychischen Symptome und als Mittel der Spannungs- und Emotionsregulation eingesetzt. Diesen Zusammenhängen wird im Rahmen der Einzelpsychotherapie und von spezifischen gruppentherapeutischen Angeboten besonders Rechnung getragen. Wir kümmern uns auch um gesundheitliche Fragen: Wir leisten Aufklärungsarbeit zu sexuell übertragbaren Infektionen, zu Safer Sex und zur Schwangerschaftsverhütung und leiten bei Bedarf gynäkologische Behandlungen ein.

**Für Männer**

Im gemeinsamen Konsum erleben Männer ein Zugehörigkeitsgefühl und legen eine wichtige Basis für ihr Rollenbild. Je nach Substanzwirkung fühlen sie sich mutiger, stärker, überlegener, verbundener oder sicherer. Unangenehme Emotionen werden unterdrückt, der Selbstwert künstlich erhöht. Zusätzlich weisen Männer in der Regel eine geringere Selbstfürsorge und ein höheres Risikoverhalten auf, was unter Substanzeinfluss zu zusätzlichen Gefahren führen kann: Betroffene verdrängen körperliche Symptome und stellen in gefährlichen Situationen die eigene Männlichkeit unter Beweis, nicht immer ohne Folgen (gesundheitliche Langzeitfolgen, Infektionen, Unfälle). Im Berufsleben kann der Substanzkonsum zur gefährlichen Überschreitung der eigenen Belastungsgrenze führen. Nicht zuletzt besteht ein direkter Zusammenhang zwischen Substanzkonsum, Gewalt und Delinquenz. Die Auseinandersetzung mit Sozialisierungseffekten und die Reflexion der eigenen Männerrolle finden im Programm «Männlichkeit und Sucht» statt. Der persönliche Umgang mit Gewalt und Delinquenz wird in den forensischen Angeboten (Einzel- und Gruppentherapie) thematisiert. Der Fokus auf die Gesundheitsfürsorge wird im Rahmen der medizinischen Behandlung gelegt.



# WARUM SUCHTFACHKLINIK ZÜRICH?

## URBAN

In der Stadt eingebettet behandeln wir dort, wo die Probleme entstehen. Zudem unterstützt die Lage eine rasche Desensibilisierung und vereinfacht die Wiedereingliederung.

## VERNETZT

Wir sind bestens mit externen Stellen vernetzt und decken dadurch vielschichtige Bedürfnisse ab. Intern bieten wir eine ausgesprochen interprofessionell gestaltete Behandlung.

## INNOVATIV

Wir sind am Puls der Zeit, lassen neue Methoden und Technologien in unsere Angebote einfließen und orientieren uns konsequent an der Zukunft.

## INDIVIDUELL

Wir berücksichtigen Geschlecht, Biografien und Sozialisierungsmerkmale unserer Patientinnen und Patienten und schaffen dadurch eine massgeschneiderte Behandlung.

## PERSÖNLICH

Wir sind eine überschaubare Institution und fokussieren auf besonders tragfähige Beziehungen, die von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt sind.

## HOLISTISCH

Wir interessieren uns für den ganzen Menschen, blicken über die reine Suchtintervention hinaus und schaffen ganzheitliche Konzepte.

## DYNAMISCH

Wir reagieren sowohl bei Aufnahmen und Weisungen als auch bei Krisen schnell und unkompliziert.

## SICHER

Wir bieten unseren Patientinnen und Patienten ein geschütztes, diskretes und sicheres Umfeld, das eine ideale Grundlage für eine erfolgreiche Behandlung schafft.

## VERBINDLICH

Wir stehen zu unseren Worten, halten Vereinbarungen ein, stehen zu unseren Grundsätzen und pflegen mit allen Beteiligten eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.



# BEHANDLUNG MIT PERSPEKTIVEN

## Angebote im Überblick

- Klinisches Behandlungs- und Betriebskonzept
- Stationäre, teilstationäre und ambulante Angebote
- Multiprofessionelle Behandlung, Betreuung, Förderung

## Klinische Behandlungen

### Entzugsprogramme

- Krisenintervention
- Stabilisierung / Schadensminderung
- Beikonsum-Entzug / Teil-Entzug / Total-Entzug
- Substitutionsbehandlung
- Diagnostik

### Entwöhnungsprogramm

- Individuelles Assessment
- Psychotherapie
- Behandlung von Komorbiditäten
- Klinik-Sozialdienst
- Aktivierung / Therapien

### Ambulante Behandlungen

- Rückfallprophylaxe
- Behandlung von Komorbiditäten
- Einzelpsychotherapie
- Gruppentherapien
- Individuelle Tagesstruktur

## Sozialtherapeutische Angebote

### Sozialtherapeutische Behandlung

- Psychotherapie
- Behandlung von Komorbiditäten
- Sozialberatung
- Arbeitstraining
- Berufliche Integration
- Bildungsworkshops

### Integration

- Integrationswohngruppe
- Arbeitstraining
- Berufliche Integration
- Sozialberatung
- Bildungsworkshops



DER WEG DER  
VERÄNDERUNG  
**BEGINNT HIER**

# ENTZUGS- PROGRAMME

## Individuelle Behandlung

Die Entzugsbehandlung fokussiert auf die Entgiftung einer oder mehrerer Substanzen, gleichzeitig soll der körperliche und psychische Allgemeinzustand stabilisiert werden. Das stationäre Setting ist ein geschütztes Umfeld, um die persönliche Situation mit Unterstützung eines multiprofessionellen Behandlungsteams zu reflektieren. Die daraus entstehenden Zielsetzungen ergeben eine individualisierte Behandlungsplanung.

Die Weiterführung bzw. Anpassung einer bestehenden substitions-gestützten Behandlung bei Opioidabhängigkeit ist gewährleistet.

## Behandlungsschwerpunkte

- Kurzfristige Kriseninterventionen und Stabilisierungen (i. d. R. bei ärztlicher Zuweisung aus einer bestehenden ambulanten oder stationären Behandlung)
- Teilentzug einer oder mehrerer Substanzen
- Totalentzug aller Substanzen
- Stationäre Einleitung oder Umstellung einer substitions-gestützten Behandlung bei Opioidabhängigkeit
- Psychiatrisch-psychotherapeutische Akutbehandlung von Komorbiditäten

## Settings

- Klinisches stationäres Setting mit durchgehender medizinisch-pflegerischer Betreuung
- Interprofessionelles Behandlungsteam
- Psychiatrisch-psychotherapeutischer Fokus
- Aufenthalt im Einzelzimmer
- Behindertengerechte Räumlichkeiten

## Therapiedauer

- Mehrtägiger bis mehrwöchiger Aufenthalt, den individuellen Voraussetzungen, Ressourcen und Zielen angepasst

## Finanzierung

- Der Aufenthalt wird durch die Krankenkasse finanziert. Eine Übersicht der aktuellen Kosten finden Sie auf der Webseite.

## Therapeutische Angebote

- Allgemeinmedizinische, suchtmittelmedizinische und psychiatrische Abklärungen und Behandlungen
- Einzelpsychotherapie und themenzentrierte Gruppensitzungen
- Pflegerische Alltagsbegleitung im Bezugspersonensystem
- Komplementärmedizinische Angebote (Ohrakupunktur, Phyto- und Aromatherapie)
- Achtsamkeitsmeditation, Ergo- und Bewegungstherapie, Kunstatelier
- Klinik Sozialdienst

## Besonderheiten

- Gendersensible Ausrichtung (männer- bzw. frauenspezifische Angebote)
- Zuführung zu gynäkologischer Sprechstunde bei Bedarf
- Zuführung zu zahnärztlichen Notfallbehandlungen
- Sicherstellung einer Anschlussbehandlung oder des sozialen Empfangsraums bei Austritt

## Behandlungskette

- Im Anschluss an den klinischen Entzugsaufenthalt besteht die Möglichkeit, die Behandlung der Abhängigkeitserkrankung in Form einer Entwöhnungstherapie weiterzuführen, ohne Wechsel der therapeutischen Fachpersonen, zur Festigung der Rückfallprophylaxe und zur Behandlung allfälliger Komorbiditäten.
- Alternativ dazu bietet die Suchtfachklinik Zürich eine Tagesklinik oder ambulante psychotherapeutische Nachbetreuungen an.

# ENTWÖHNUNG

## Zielsetzungen für die weitere Zukunft

Die Entwöhnungstherapie schliesst sich einer Entzugsbehandlung an und bietet den Betroffenen ein geschütztes Umfeld, um den Umgang mit Substanzen kritisch zu reflektieren und wirksame Rückfallprophylaxestrategien zu entwickeln. Die sich daraus ergebenden Zielsetzungen sind den persönlichen Lebensbedingungen angepasst und ergeben eine individualisierte Behandlungsplanung.

Die Weiterführung bzw. Anpassung einer bestehenden substituionsgestützten Behandlung bei Opioidabhängigkeit ist gewährleistet.

## Behandlungsschwerpunkte

- Behandlung von Abhängigkeiten von illegalen Substanzen mit individuellen Zielsetzungen (Abstinenz, kontrollierter Konsum, Substitutionsbehandlung), auch in Kombination mit weiteren Abhängigkeiten (legale Substanzen oder Verhaltenssüchte)
- Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung von Komorbiditäten (insbesondere Traumafolgestörungen, ADHS, Persönlichkeitsstörungen, Angst- und Zwangsstörungen, Depression, Schizophrenie)
- Stationäre Massnahmen nach Art. 60 (Sucht), 61 (junge Erwachsene) und 59 StGB (psychische Störung)

## Settings

- Klinisches stationäres Setting mit durchgehender medizinisch-pflegerischer Betreuung
- Interprofessionelles Behandlungsteam
- Psychiatrisch-psychotherapeutischer Fokus
- Aufenthalt im Einzelzimmer
- Behindertengerechte Räumlichkeiten

## Therapiedauer

- Mehrwöchiger bis mehrmonatiger Aufenthalt, den individuellen Voraussetzungen, Ressourcen und Zielen angepasst

## Finanzierung

- Der Aufenthalt wird durch die Krankenkasse finanziert. Eine Übersicht der aktuellen Kosten finden Sie auf der Webseite.
- Eine Ausnahme bilden die forensischen Angebote, die durch die einweisende Vollzugsbehörde finanziert werden.

## Therapeutische Angebote

- Allgemeinmedizinische, suchtmittelmedizinische und psychiatrische Abklärungen und Behandlungen
- Einzelpsychotherapie und tägliche themenzentrierte Gruppensitzungen
- Alltagsbegleitung im Bezugspersonensystem
- Achtsamkeitsmeditation, Ergo- und Bewegungstherapie, Kunsttherapie
- Klinik Sozialdienst und Beratung in beruflichen Fragen
- Milieutherapeutisches Alltagstraining
- Komplementärmedizinische Angebote (Ohrakupunktur, Phyto- und Aromatherapie).

## Besonderheiten

- Psychopathologische und neuropsychologische Abklärungen
- Gendersensible Ausrichtung (männer- bzw. frauenspezifische Angebote)
- Zuführung zu gynäkologischer Sprechstunde bei Bedarf
- Zuführung zu zahnärztlichen Behandlungen
- Forensischer Fokus bei stationären Massnahmen nach ROS-Kriterien
- Einbezug des familiären Umfelds

## Behandlungskette

- Dem klinischen Entwöhnungsaufenthalt kann sich eine stationäre oder teilstationäre Integrationsphase anschliessen, um die Arbeitsfähigkeit zu überprüfen und zu steigern, den beruflichen Wiedereinstieg zu begleiten und die Grundlagen der sozialen Integration vorzubereiten (Wohnen, soziales Netz, Finanzen).
- Alternativ bzw. nachfolgend bietet die Suchtfachklinik Zürich ambulante psychotherapeutische Nachbetreuungen an.



**ZUSAMMEN**  
FÜR DEINE ZUKUNFT

# SOZIAL- THERAPEUTISCHE BEHANDLUNG

## Zielsetzungen für die weitere Zukunft

Dieses Angebot richtet sich an Betroffene, die nach der klinischen Entwöhnung etwas mehr Zeit benötigen, um sich psychisch zu stabilisieren und sich auf den Schritt der Wiedereingliederung vorzubereiten. Dies gilt vor allem bei Komorbiditäten, nach sehr langen Konsumphasen, bei ausgeprägter psychosozialer Desintegration (inkl. langjähriger Obdachlosigkeit), bei Arbeitsunfähigkeit und bei der Durchführung von stationären Massnahmen nach Art. 59, 60 oder 61 StGB. Thematisch schliesst die sozialtherapeutische Behandlung nahtlos an die Entwöhnung an. Die Betreuung wird durch die gleichen Fachpersonen gewährleistet. Unter Berücksichtigung des psychischen und körperlichen Zustandes wird schrittweise ein Arbeits- und Alltagstraining eingeführt, um die Leistungsfähigkeit langsam zu steigern und die Selbstständigkeit zu stärken.

Die Weiterführung bzw. Anpassung einer bestehenden substitionsgestützten Behandlung bei Opioidabhängigkeit ist gewährleistet.

## Behandlungsschwerpunkte

- Behandlung von Abhängigkeiten von illegalen Substanzen mit individuellen Zielsetzungen (Abstinenz, kontrollierter Konsum, Substitutionsbehandlung), auch in Kombination mit weiteren Abhängigkeiten (legale Substanzen oder Verhaltenssüchte)
- Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung von Komorbiditäten (insbesondere Traumafolgestörungen, ADHS, Persönlichkeitsstörungen, Angst- und Zwangsstörungen, Depression, Schizophrenie)
- Stationäre Massnahmen nach Art. 60 (Sucht), 61 (junge Erwachsene) und 59 StGB (psychische Störung)

## Setting

- Stationäres sozialtherapeutisches Setting
- Interprofessionelles Behandlungsteam
- Psychiatrisch-psychotherapeutischer Fokus
- Aufenthalt im Einzelzimmer
- Behindertengerechte Räumlichkeiten

## Therapiedauer

- Mehrmonatiger Aufenthalt, den individuellen Voraussetzungen, Ressourcen und Zielen angepasst

## Finanzierung

- Der Aufenthalt wird durch die Sozialbehörde der Wohngemeinde finanziert. Eine Übersicht der aktuellen Kosten finden Sie auf der Webseite.
- Bei Einweisungen im Rahmen einer stationären Massnahme (Art. 59, 60 oder 61 StGB) erfolgt die Finanzierung durch die Vollzugsbehörde.

### **Therapeutische Angebote**

- Allgemeinmedizinische, suchtmmedizinische und psychiatrische Abklärungen und Behandlungen
- Einzelpsychotherapie und themenzentrierte Gruppensitzungen
- Milieutherapeutisches Alltagstraining und Begleitung im Bezugspersonensystem
- Interner Sozialdienst und Beratung in beruflichen Fragen
- Berufsberatung und Job-Coaching bzw. Begleitung bei IV-Massnahmen
- Internes Arbeitstraining nach arbeitsagogischen Grundsätzen
- Achtsamkeitsmeditation, Ergo- und Bewegungstherapie, Kunstatelier
- Komplementärmedizinische Angebote (Ohrakupunktur, Phyto- und Aromatherapie)

### **Besonderheiten**

- Gendersensible Ausrichtung (männer- bzw. frauenspezifische Angebote)
- Gewährleistung der Durchführung von zahnmedizinischen Sanierungen
- Forensischer Fokus bei stationären Massnahmen nach ROS-Kriterien
- Einbezug des familiären Umfelds

### **Behandlungskette**

- Der stationären sozialtherapeutischen schliesst sich in der Regel eine teilstationäre Integrationsphase an, um die Wiedereingliederung und die erste Phase des Wiedereinstiegs ins Berufsleben zu begleiten und um die Grundlagen der sozialen Integration vorzubereiten (Wohnen, soziales Netz, Finanzen).
- Alternativ bzw. nachfolgend bietet die Suchtfachklinik Zürich ambulante psychotherapeutische Nachbetreuungen an.



# INTEGRATION

## Nachhaltige Arbeits- und Wohnintegration

Das Integrationsprogramm findet im Anschluss an eine Entwöhnungstherapie statt und fokussiert auf die berufliche und soziale Wiedereingliederung. Das betreute Wohnsetting in kleinen Wohngruppen, das interne Arbeitstraining vor dem Einstieg in die Arbeitswelt sowie ein enges Coaching während des Berufsintegrationsprozesses stehen im Vordergrund dieser Rehabilitationsphase. Die Weiterführung der Psychotherapie zur Festigung der Rückfallprophylaxe bei veränderten Lebensumständen ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Angebots.

Die Weiterführung bzw. Anpassung einer bestehenden substitutionsgestützten Behandlung bei Opioidabhängigkeit ist gewährleistet.

## Behandlungsschwerpunkte

- Behandlung von Abhängigkeiten (substanzgebundene und Verhaltenssuchte) in einem abstinentengestützten Setting, jedoch mit Möglichkeit des «kontrollierten Trinkens»
- Vorbereitung und Begleitung der beruflichen Integration im ersten oder zweiten Arbeitsmarkt: internes Leistungstraining, Job-Coaching, Vernetzung mit IV, Vermittlung von Lehrstellen
- Vorbereitung auf die soziale Wiedereingliederung (Wohnungssuche, Umgang mit Geld, Freizeitgestaltung) mit Einbezug des sozialen Umfelds (Familie, PartnerIn, Kinder)
- Weiterführung des psychotherapeutischen Prozesses (Einzel- und Gruppensitzungen) nach dem klinischen Aufenthalt, inkl. psychiatrischer Behandlung bei Bedarf
- Stationäre Massnahmen nach Art. 60 (Sucht), 61 (junge Erwachsene) und 59 StGB (psychische Störung)

## Setting und Standort

- Teilstationäres, täglich betreutes sozialtherapeutisches Setting im Wohngruppensystem an der Hochstrasse 7 in Zürich
- Interne Tagesstruktur (Arbeitstraining, Beratungsgespräche, Psychotherapie) bis zu einem Stellenantritt oder Beginn eines externen Tagesprogramms in der Suchtfachklinik an der Emil-Klöti-Strasse

## Therapiedauer

- Mehrmonatiger Aufenthalt, den individuellen Voraussetzungen, Ressourcen und Zielen angepasst

## Finanzierung

- Der Aufenthalt wird durch die Sozialbehörde des Wohnortes finanziert. Eine Übersicht der aktuellen Kosten finden Sie auf der Webseite.
- Eine Ausnahme bilden die forensischen Angebote, die durch die einweisende Vollzugsbehörde finanziert werden.

## Therapeutische Angebote

- Psychiatrische Behandlungen
- Einzelpsychotherapie und themenzentrierte Gruppensitzungen
- Beratung in beruflichen Fragen und Job-Coaching, inkl. Aus- und Weiterbildungen
- IV-Abklärungen und Vermittlung von geschützten Arbeitsplätzen
- Internes Arbeitstraining zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit
- Alltagsbegleitung im Bezugspersonensystem
- Sozialdienst (Rechtliches, Finanzen)
- Milieutherapeutische Unterstützung in der Alltags- und Freizeitgestaltung sowie bei der Wohnungssuche

## Besonderheiten

- Gendersensible Ausrichtung (männer- bzw. frauenspezifische Angebote)
- Forensischer Fokus bei stationären Massnahmen nach ROS-Kriterien
- Einbezug des familiären Umfelds

## Behandlungskette

- Bei einem Übertritt aus dem klinischen Entwöhnungsaufenthalt der eigenen Suchtfachklinik wird die Betreuung durch die gleichen Fachpersonen in allen Behandlungsbereichen fortgeführt.
- Nach Austritt wird eine ambulante psychotherapeutische Nachbetreuung durch den/die bisherige/n Psychotherapeuten/in gewährleistet.



# STATIONÄRE MASSNAHMEN

## Der Weg zur Wiedereingliederung

Die Suchtfachklinik Zürich führt stationäre Massnahmen nach Art. 60 (Sucht), 61 (junge Erwachsene) und 59 StGB (psychische Störung) durch, inkl. vorzeitigem Antritt.

Die Behandlungs- bzw. Vollzugsplanung erfolgt in Absprache mit der einweisenden Vollzugsbehörde und nach den Kriterien des risiko-orientierten Sanktionenvollzugs (ROS).

Langfristiges Ziel ist die soziale und berufliche Wiedereingliederung. Dafür stehen klinische und sozialtherapeutische, stationäre und teilstationäre Angebote zur Verfügung.

## Behandlungsschwerpunkte

- Behandlung von Abhängigkeiten von illegalen Substanzen mit individuellen Zielsetzungen
- Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung von Komorbiditäten
- Deliktorientierte Therapie zur Minderung des Deliktrisikos
- Vorbereitung und Begleitung der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung

## Therapiedauer

- Die maximale Aufenthaltsdauer ist von der verfügbaren Massnahme vorgegeben.

## Finanzierung

- Der klinische Aufenthalt (Entzug und Entwöhnung) wird durch die Krankenkasse finanziert. Eine Übersicht der aktuellen Kosten finden Sie auf der Webseite.
- Die forensischen Interventionen und der sozialtherapeutische Aufenthalt (stationär und teilstationär) werden durch die einweisende Vollzugsbehörde finanziert.

## Therapeutische Angebote

- Allgemeinmedizinische, suchtmittelmedizinische und psychiatrische Behandlungen
- Einzelpsychotherapie und themenzentrierte Gruppensitzungen, Systemgespräche
- Deliktorientierte Therapie nach ROS-Kriterien
- Beratung in beruflichen Fragen und Job-Coaching, inkl. Aus- und Weiterbildungen
- IV-Abklärungen und Vermittlung von geschützten Arbeitsplätzen
- Internes Arbeitstraining
- Sozialdienst (Rechtliches, Finanzen)
- Milieutherapeutische Unterstützung in der Alltags- und Freizeitgestaltung
- Achtsamkeitsmeditation, Ergo- und Bewegungstherapie, Kunstatelier

## Behandlungskette

- Eine ambulante psychotherapeutische Nachbetreuung nach Entlassung ist gewährleistet, entsprechend den Weisungen für die Bewährungsfrist und ohne Therapeutenwechsel.

# AMBULANTE BEHANDLUNGEN

## **Geregelte Strukturen für eine langfristige Stabilisierung**

Das tagesklinische Angebot richtet sich an Personen, welche mithilfe einer geregelten Tagesstruktur eine Stabilisierung ihrer persönlichen Situation anstreben. Zum Angebot gehören ein Arbeitstraining (mit Überprüfung bzw. Verbesserung der Arbeitsfähigkeit), die individuelle Unterstützung im Prozess der Berufsintegration und die Psychotherapie im Einzel- und Gruppensetting.

Die Nutzung des tagesklinischen Angebotes bedingt Abstinenz bzw. den Verzicht auf Beikonsum bei bestehender substitionsgestützter Behandlung.

## **Behandlungsschwerpunkte**

- Behandlung von Abhängigkeiten und psychischen Komorbiditäten
- Vorbereitung und Begleitung der beruflichen Integration im ersten oder zweiten Arbeitsmarkt: internes Leistungstraining, Job-Coaching, Vernetzung mit IV, Vermittlung von Lehrstellen

## **Setting und Standort**

- Tagesstruktur (Arbeitstraining, Beratungsgespräche, Psychotherapie) in der Suchtfachklinik an der Emil-Klöti-Strasse
- Das Behandlungsprogramm wird individuell zusammengestellt und basiert auf Freiwilligkeit

## **Therapiedauer**

- Den individuellen Voraussetzungen, Ressourcen und Zielen angepasst

## **Finanzierung**

- Die Tagesklinik ist ein klinisches Angebot, welches von der Krankenkasse finanziert wird. Eine Übersicht der aktuellen Kosten finden Sie auf der Webseite.

## **Therapeutische Angebote**

- Psychiatrische Behandlungen (nach Bedarf)
- Einzelpsychotherapie und themenzentrierte Gruppensitzungen
- Beratung in beruflichen Fragen, inkl. Aus- und Weiterbildungen und deren Finanzierung
- Job-Coaching (von der Bewerbung bis zur Anstellung)
- IV-Abklärungen und Vermittlung von geschützten Arbeitsplätzen
- Vermittlung von Arbeitsintegrationsprogrammen, inkl. Klärung der Finanzierung
- Internes Arbeitstraining zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit, mit Rücksicht auf allfällige Einschränkungen
- Interne Bildungsworkshops.

## **Besonderheiten**

- Gendersensible Ausrichtung (männer- bzw. frauenspezifische Angebote)
- Enge Vernetzung mit Sozialbehörden, IV und städtischen Integrationsprogrammen
- Gynäkologische Sprechstunden
- Einleitung von zahnärztlichen Behandlungen

## **Behandlungskette**

- Bei einem Übertritt aus dem klinischen Entzugsaufenthalt der eigenen Suchtfachklinik wird die Betreuung durch die gleichen Fachpersonen fortgeführt.
- Bei einem externen Eintritt fließt der bisherige therapeutische oder Integrationsprozess in die Behandlungsplanung ein, durch Rücksprache mit Vorbehandler.
- Nach Austritt wird eine ambulante psychotherapeutische Nachbetreuung durch den/die bisherige/n Psychotherapeuten/in gewährleistet.



PERSPEKTIVEN  
**UMSETZEN**



**Stadt Zürich**  
Suchtfachklinik

---

## **Information und Anmeldung**

**044 415 56 56**

**Stadt Zürich**  
**Suchtfachklinik**

Emil-Klöti-Strasse 14–18  
8037 Zürich

Telefon 044 415 56 20

Fax 044 415 56 29

[www.stadt-zuerich.ch/suchtfachklinik](http://www.stadt-zuerich.ch/suchtfachklinik)  
[suchtfachklinik@zuerich.ch](mailto:suchtfachklinik@zuerich.ch)

Die Suchtfachklinik Zürich ist ein  
Betrieb des Stadtärztlichen Dienstes